

Die Beratungsstelle

Die Beratungsstelle ist eine Einrichtung der AWO Oberbayern. Als moderner und unabhängiger Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege steht die AWO Menschen aller Religionen und Weltanschauungen offen.

Mit rund 140 Einrichtungen und Diensten und mehr als 3.600 Mitarbeiter*innen zählt die AWO Oberbayern zu den großen Sozialanbietern im Freistaat. Ob Kindertagesstätten, Seniorenzentren oder Schülertreffs, ob Begegnungsstätten, Beratungsstellen oder Ganztagschulen – die Einrichtungen und Aktivitäten der AWO Oberbayern orientieren sich am Bedarf in den Gemeinden und Landkreisen und tragen so zur sozialen Grundversorgung in Oberbayern bei.

Ziel ist es, Menschen beizustehen und ihre Lebenssituation zu verbessern. Dafür setzt sich die AWO seit vielen Jahrzehnten ein – glaubwürdig, konsequent und mit Erfolg.

Spenden

Da die Beratungsstelle nur teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert wird, sind Spenden willkommen.

IBAN: DE32 3702 0500 0001 6985 11
BIC: BFSWDE33MUE



Bezirksverband
Oberbayern e.V.

AWO-BERATUNGSSTELLE FÜR ELTERN, KINDER UND JUGENDLICHE

Garching, Ismaning und Unterföhring

Weitere Auskünfte und Anmeldung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder einen Gesprächstermin vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte direkt an uns.

AWO-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Römerhofweg 12 85748 Garching

Außensprechstellen

Niels-Bohr-Straße 11 85748 Garching

An der Torfbahn 3 85737 Ismaning

St.-Florian-Straße 5 85774 Unterföhring

Telefon 089 329463-0

Fax 089 329463-30

E-Mail: eb.garching@awo-obbb.de

www.awo-obbb.de



MITEINANDER.

Angebote der AWO Oberbayern für Familien



Gefördert als Erziehungsberatungsstelle durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Das können wir bieten

Individuelle Beratung und Hilfe:

In der Beratungsstelle arbeitet ein Team aus multi-professionellen Fachkräften. Unsere Aufgabe ist es, Eltern, Kinder und Jugendliche zu beraten und ihnen bei Fragen und Problemen zu helfen.

In Einzel- oder Familiengesprächen können uns Ratsuchende ihr Anliegen schildern. Gemeinsam versuchen wir anschließend Lösungswege zu finden. Manchmal hilft ein klärendes und vermittelndes Gespräch. In anderen Fällen bieten wir therapeutische Hilfe an oder verweisen an geeignete Stellen.

Wenn möglich wollen wir ein enges Zusammenwirken aller Betroffenen, d. h. der Familienmitglieder und anderer an der Erziehung beteiligten Personen und Stellen, beispielsweise der Schule, erreichen.

Mögliche Maßnahmen:

- Einzelberatung
- Familienberatung
- Psychologische Untersuchungen
- Einzelarbeit mit Kindern
- Gruppen für Kinder und Erwachsene
- Beratung für pädagogisches Fachpersonal
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen
- Trennungs- und Scheidungsberatung

Zu uns können kommen

Eltern, Mütter, Väter und weitere Bezugspersonen

- die Fragen zur Erziehung haben,
- die sich Sorgen um ihre Kinder machen,
- deren Kinder Schwierigkeiten in der Schule oder im Kindergarten haben,
- bei denen das Zusammenleben in der Familie schwierig geworden ist,
- die sich in der Erziehung allein gelassen oder überlastet fühlen,
- die Fragen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung haben.

Kinder und Jugendliche,

- die Probleme mit ihrer Familie, der Schule oder der Ausbildung haben,
- die Gewalt oder auch sexuelle Übergriffe erfahren haben.

Fach- und Lehrkräfte,

- die Fragen zum Umgang mit einzelnen Kindern oder Jugendlichen in ihrer Einrichtung haben.
- die weitergehende Kinder- und Jugendhilfe zugänglich machen möchten.

Das führt Ratsuchende zu uns

Einige Beispiele

- Unsere Kinder streiten dauernd.
- Mein Kind hat Probleme mit dem Lesen, Schreiben, Rechnen.
- Mein Kind ist unruhig und kann sich nicht konzentrieren.
- Mein Kind macht ins Bett, schläft nicht.
- Meine Mitschüler*innen akzeptieren mich nicht, grenzen mich aus.
- Es gibt täglich Kämpfe bei den Hausaufgaben.
- Ist mein Kind schulreif?
- Wir streiten uns über Erziehungsfragen.
- Wie soll es nach der Trennung als Paar mit den Kindern weitergehen?
- Meine Eltern verstehen mich nicht.
- Mein Vater/meine Mutter schlägt mich.
- Ich komme in der Schule nicht klar.
- Ich halte den Druck nicht mehr aus.
- Ich fühle mich allein und bin traurig.

freiwillig, kostenfrei,
mit Schweigepflicht